

Wiesbadener Tagblatt.

No. 211. Donnerstag den 8. September 1864.

Grasversteigerung.

Das diesjährige Brummetgras von den in eigener Administration stehenden ca. 60 Morgen haltenden Domantals-Wiesen in der Gemarkung Bleidenstadt wird

Montag den 12. September d. J., des Vormittags 10 Uhr beginnend, an Ort und Stelle parzellenweise öffentlich verpachtet.

Der Anfang ist an der Dorfbrücke auf dem Vicinalweg nach Hahn.

Bleidenstadt, den 3. September 1864.

Herzogliche Receptur.

Betre.

83

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen.

Die durch Erneuerung und Aufbesserung von Mobiliargegenständen in den hiesigen Militärgebäuden vorkommenden Arbeiten für Zeugschmiede 9 fl. 54 kr., Spengler 71 fl. 54 kr., Küfer 34 fl. 45 kr., Zinngießer 80 fl. 42 kr., Messerschmiede 8 fl. 36 kr., Korbmacher 39 fl., Sattler 11 fl. 54 kr., Bürstenmacher 90 fl. 8 kr., Hüttenbesitzer 57 fl. 20 kr., Tapezier 56 fl. und Tüncher 60 fl. 2 kr., ferner die Lieferungen von Glaswerk, Porzellan, erden Geschirr, Strengut, 24 Paar wollene Strümpfe, 2 Thermometer, einem Fleischmüller, 4 Schwämmen, 4 hölzernen Kochlöffeln, 133 1/2 Ellen Beider-Wolle, 24 1/2 Ellen Futterleinen, 18 Ellen weißes Leinen, 2 1/2 Ellen Gebild und 50 Ellen Sackleinen, sowie ferner die Anfertigung von 2 Servietten, 10 Brodsäcken und 14 Halsbinden werden im Submissionswege wenigstnehmend vergeben, wozu Anstehende ihre Forderungen schriftlich mit der die Arbeit oder Lieferung bezeichnenden Aufschrift versehen, bis zum 19. September c. anher einreichen wollen, worauf die Eröffnung der eingehenden Offerten am 20. ejus. Morgens 9 Uhr, erfolgen wird. Bedingungen und Muster sind vorher hier einzusehen.

Wiesbaden, den 7. September 1864.

Herzogliche Casernenverwaltung.

Befanntmachung.

Die Anstellung eines Feldschützen für die Gemarkung Wiesbaden betr.

Nachdem der seitherige Feldschütze Georg Philipp Acker von hier zum Ackerseuffcher erwählt worden, und dadurch die anderweitige Besetzung der von ihm bekleideten Feldschützenstelle nöthig geworden ist, so wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen qualifizirten Personen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, innerhalb acht Tagen ihre befallsigen Gesuche schriftlich bei der Bürgermeisterei einzureichen haben.

Wiesbaden, den 8. September 1864.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Befanntmachung.

Dienstag den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr anfangend, will Frau Julius Hornich Wittwe von Hamburg wegen Abreise von hier verschiedene Holz- und

Polstermöbel, namentlich: 2 Sophas mit je 6 Stühlen, 2 Sessel, Stühle, 1 Ausziehtisch für 25 Personen, verschiedene Schreib-, Spiel-, Wasch- und andere Tische, 4 Kommode, Kleider-, Weißzeug-, Bücher-, Thee- und Porzellan-schränke, Bettstellen mit Federrahmen und Matratzen, 1 vollständiges Bett, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, 2 Kronleuchter, 1 Piano, sodann 1 Küchen- und 1 Fliegenschrank, Porzellan und Küchengeräthe zc. Mainzerstraße No. 9 gegen Baarzahlung versteigern.

Die Möbel sind sämmtlich elegant, gut erhalten und meistens von Mahagoni- und Nußbaumholz und die Sophas zc. mit guten Stoffen überzogen.

Wiesbaden, den 3. September 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt
13628 Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr läßt Herr Kohlenhändler Peter Koch dahier die Äpfel von 40 Bäumen an Ort und Stelle versteigern an Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 6. September 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt
13744 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 12. September d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Hr. Johann Heinrich Jacob von hier das Obst von 20 Apfel- und 3 Zwetschenbäumen, meistens Tafelobst, auf dem Rödern an Ort und Stelle versteigern.

Der Anfang wird an dem Löwenherzischen Hause im Nerothal gemacht. Wiesbaden, den 30. August 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt
13737 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 12. d. M. Nachmittags nach der Obstversteigerung des H. Joh. Heinrich Jacob von hier will Herr Obristleutnant Neuendorff zu Weilburg das Obst von circa 20 Bäumen auf dem Ägelberg und am Wolfenbruch in hiesiger Gemarkung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 7. September 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt
13821 Coulin.

Bekanntmachung.

Folgt auf justizämlichen Auftrags vom 30. d. M. soll Montag den 3. October d. J. Nachmittags 3 Uhr die in hiesiger Stadt an der Frankfurterstraße belegene Landhausbesitzung des H. Directors der Schwedischen Heilgymnastik Friedrich Beder zu Hessen-Cassel, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhaus, 42' lang 45' tief mit 28 Ruthen 8 Schuh Hofraum No. 10,621 zc. des Stockbuchs und mit 37 Ruthen 9 Schuh Garten dabei No. 9858 C. b. b. zc. des Stockbuchs in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. September 1864. Der Bürgermeister-Adjunkt
13822 Coulin.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission wird Donnerstag den 16. September d. J. Morgens 10 Uhr die Lieferung von ca. 200 Mäntelstoffen, per Mäntel zu 200 Pfund, für das hiesige Civil-Hospital auf dem Bureau daselbst öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 30. August 1864. Herzogl. Civil-Hospital-Verwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Bestimmung Herzoglicher Hospital-Commission soll der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Klee, Sago, Hirsen, Gerste, Hafergerste, Haferkernen,

Gerste, Reis, Zwetschen, braunem und weißem Zucker, kleinen Rosinen, Citronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumöl, geläutertem und Rüböl, für die diesseitige Anstalt im Submissionswege vom 1. October 1864 vergeben werden. Lusttragende zur Uebernahme dieser Lieferung können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung von den Bedingungen Einsicht nehmen, und sind die Offerten mit Lieferungsproben verschlossen daselbst bis zum 16. September l. J. einzureichen, wonach deren Eröffnung von Herzoglicher Hospital-Commission erfolgen wird. Wiesbaden, den 1. September 1864. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

881

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Montag den 12. September Morgens 9 Uhr anfangend und die folgenden Tage die zur Concursmasse des Kaufmanns Gust. Schmetsguth dahier gehörigen Kurz- und Modewaaren in dem Geschäftslocal Kirchgasse No. 30 dahier (neben dem Bahrischen Hofe) öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände bestehen in Garnen, Schür, Knöpfen, Bändern, Ritzern, Besatzartikeln, Soutage, Zwirn, Spitzen, Wolle, Baumwolle, Jacken, Hosen, Strümpfen, Franzosen, Sammt, Tüll, Taffet, Nadeln, Schnallen, Perlen, Foulards, Herrn- und Damenbinden, Seide, Schleiern, Chemisetten, Kragen, Ärmeln, Tüll, Damen- und Kinderschuh, Corsetten, Hutfacons, Nezen, Gürteln, Blumen, Handschuhen aller Art, Crinolinen, Rämmer, Hauben, Samaschen, Kölnisch Wasser, Seife und sonstige Toiletteartikeln, Gummiwaaren, Bürsten, Strohhüten etc.

Wiesbaden, den 6. September 1864.

Der Gerichtsvollzieher

13823

Boos.

Notizen.

Heute Donnerstag den 8. September, Vormittags 9 Uhr:
Mobilien-Versteigerung des Philipp Erkel, Mühlgasse 7. (S. Tagbl. 210.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Fässern, Bütteln etc. im Gasthause zum Einhorn. (S. Tagbl. 209.)

Nachmittags 5 Uhr:
Versteigerung von Grummetgras von der städtischen Wiese im Würzgarten, unterhalb der Neumühle, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 210.)

Corsetten und Crinolinen,

sowie Stahlreise in allen Breiten von bekannter Güte zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

13668

G. Wallenfels, Langgasse 37.

Neue Wolle

in allen Farben und Qualitäten ohne Aufschlagsberechnung, bei

Anna Rauch, Metzgergasse 2. 13689

Strickwolle

empfehlen in großer Auswahl und frischer Waare

A. & M. Dotzheimer,

13576

Marktstraße 38.

Ein in einer der frequentesten Lagen der Stadt gelegenes photographisches Atelier ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

9036

Das Verkaufslocal des hiesigen Gewerbe-Vereins befindet sich gegen-
 wärtig Kirchgasse No. 20 (Walther'sches Haus), empfiehlt gleichzeitig eine reich-
 haltige Auswahl von **Spiegel-, Schreiner- und Polstermöbel**, als:
 Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Kamine, Glas-, Bücher- und Spiegel-
 schränke, Schreibtische, runde und eckige Tische, Kommoden, Polster-, Rohr- und
 Strohstühle, polirte und lackirte Kleiderschränke, Waschtische, Bettstellen, Brand-
 kisten u. s. w., Sophas, Canapés, Chaiselongs, Sessel etc., Plüsch, wollene
 Fußteppiche und Vorlagen, Tischdecken, Samaschen, Wämse etc., verschiedene Turn-
 apparatus, Waichletern und Sägeschnüre etc. 11307 126

In der **Blindenanstalt (Dobheimerstr. 16).**

sind vorräthig: graue und weiße **Körbe**, **Strohmatten** und geflöppte
Waschleinen, welche hierdurch zur geneigten Abnahme empfohlen werden.

Die Pianoforte-Fabrik von Steinweg in Newyork

hat durch ihre Flügel und Pianinos den weitverbreitetsten Ruf erlangt. Von
 wahrhaft großartiger Bauart und mächtiger Tonart sind die **Fremzaitigen**
Pianinos mit Metallrahmen und Algraffen.

Diese Pianinos erreichen alle Anforderungen, welche man an ein gutes In-
 strument stellen kann, und wird für Güte und Dauerhaftigkeit fünf
 Jahre Garantie geleistet.

Ausschließliches Depot bei der Detailmusikhandlung von **B. Schott's Söhne**
 in Mainz, Fußstraße 2. 11307

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.
 27 1/2 fr.

Silioneese per Flasche 1 fl. 45 fr.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

706

G. A. Schröder, Hoffrheuer, Webergasse 15.

Dr. Pattison's

Gichtwalle,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art,
 als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Knie-
 gicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz etc.
 Ganze Packete zu 30 fr., halbe Packete zu 16 fr. sammt Gebrauchsan-
 weisungen und Zeugnissen bei

A. Flocker, Webergasse 17. 80

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

C. Leyendecker

32

Ein Duzend nussbaumpolirte **Rohrstühle** sind billig zu verkaufen. Wehl-
 gasse 13 im Hinterhaus. 13643

BAZAR, illustrierte Damen - Zeitung,
pro Quartal 12 Nummern, Preis 1 fl. 30 kr.
ist die erste Nummer des 4. Quartals eingetroffen und unsern verehrlichen
Abonnenten bereits zugestellt.

Zu weiteren Bestellungen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Mainzerstraße 16. Wein-Verkauf Mainzerstraße 16.

Weißer Pfälzer Tischwein à 30 kr. pr. Litre mit Glas,

1862r Oberingelheimer pr. 1 Litre mit Glas 54 kr.

1861r Altmannshäuser 1 fl. 6 kr.

ditto erste Qualität 1 fl. 24 kr.

Leere Flaschen zu 6 kr. zurückgenommen.

Vorstehende Weine im Faß billiger.

7092

E. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unter-
leibsleiden befindet sich bei

P. Bickel, Langgasse 24. 18721

Private können das hiesige Actienbier täglich frisch durch mich be-
ziehen. Gefällige Bestellungen: Marktstraße No. 36.

Albert Liebrich. 10084



Brönnner's Fleckenwasser.

à 8 kr. in der Kurz- und Modewaarenhandlung von

Chr. Maurer,

Langgasse 2.

11397

Stearinlichter Prima, 26 kr. per Paquet,
Secunda, 24 „ „ „ „

empfehl

H. Sachs, Gollogasse 2. 13742

Est. Colon-Zucker-Syrup & superl. weiss. Olivenöl

empfehl

A. Thilo, Marktstraße 11. 13624

Reinschmeckende Thee und französische Choco-
lade bei

H. Geismar,

11923

neue Colonnade, frühere Industriehalle.

Leinkuchen

empfehl

S. Strasburger, Kirchgasse 10. 10724

Leinfner'sche Hühneraugenpflasterchen

sind zu haben bei

719

G. A. Schröder, Hofstrasse, Webergasse.

Marktstraße 7 sind **Roch**, **Simbeer** und **Süßapfel** zu haben. 13751

Geschäftsverlegung.

Meinen geehrten Kunden, sowie
einem verehrlichen Publikum hier=
mit die ergebene Anzeige, daß ich
mein **Schuh-Lager Webergasse**
No. 2 in mein Haus

Goldgasse No. 1,

Ecke der Häfnergasse, verlegt habe.

G. Schäfer,

Schuhmacher.

13639

Geschäftsempfehlung.

Indem ich durch das jahrelange Krankenlager meiner am 4. d. Mts. dahin-
geschiedenen Frau verhindert war, meinem Geschäfte entsprechender Weise nach-
zukommen, bitte ich ergebenst um Entschuldigung und empfehle mich nunmehr
dem geehrten Publikum zur pünktlichen und raschen Besorgung von Tapezierar-
beiten unter billiger Bedienung.

Wiesbaden, im September 1864.

Carl Gallade, Tapezierer, Heidenberg 5.

13824

Nicht zu übersehen!

Unterzeichneter erlaubt sich die Anzeige, daß er die Einrichtung ganzer Zim-
mer übernimmt, sowie das Anfertigen von einzelnen Korkhaar-, Seegras- und
Strohmatrassen zu äußerst billigen Preisen; auch ist eine schöne Auswahl
eleganter und einfacher Spiegel und Spiegelgläser stets auf Lager.

Gottfried Müller, Goldgasse 6.

13825

Färberei.

Alle Arten **Bekleidungs-** und **Möbelstoffe** zum Umfärben und
Drucken werden angenommen bei **Geschwister Dtt, Bahnhofstraße 11,** für
G. Meyer's Kunstfärberei in Höchst a. M.

13375

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** und eine vollständige **Obstdörre**
zu verkaufen **Steingasse No. 3.**

13771

Ein Ofen **Feldbacksteine**, 100,000, hinter der **Adelhaidsstraße**, ist
billig abzugeben. Näheres in der **Erped. d. Bl.**

11685

Mauergasse 3 sind schöne junge **Pinscherhunde** zu verkaufen.

13748

Jacob Meyer junr.,

34 Langgasse 34, Eck der Lang- und Oberwebergasse,
beehrt sich den Empfang reichhaltiger Sendungen der neuesten **Kleiderstoffe**
anzuzeigen und empfiehlt dieselben als höchst preiswürdig. Besonders mache auf
eine Parthie **Kattune** zu 14 fr., sowie ☐ **Lustres** zu 20 fr. per Elle
aufmerksam.

Kleidermagazin

von J. Kaltwasser Wittwe, Metzgergasse 18
empfehlte schwarze Tuchröcke, Münchener Suppen, alle
Sorten Hosen, Westen u. dgl. und halte mich bei den möglichst
billigen Preisen einem geehrten Publikum bestens empfohlen. Auch
werden Anzüge nach Maß verfertigt.

Grüden-Sammete,

schwarz und farbig, zu herabgesetzten Preisen, bei

Ed. Oehler

in Frankfurt a/M.

Ausgesetzt

eine Parthie **Kleiderstoffe** zu sehr billigen Preisen bei

Louis Schröder, Marktstraße 8.

Das Neueste in **Damen-Gürtel** und **Schnallen** von 48 fr. an,
Wollene Kinder-Röckchen, **Jäckchen** und **Kleidchen** u.

Tüll-Neze zu 15, 18 und 24 fr. per Stück bei

A. Seebold, Langgasse 20.

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

W. Haack, Webergasse 5.

Einmachgläser von 1 bis 4 Schoppen

(gelb und weiß)

sind wieder angekommen. Dieselben sind von guter Glasmasse, welche beim
Einfachen haltbar bleibt.

M. Stiller, Häfnergasse 18. 13827

Alle Arten Weißzeuge, sowie ganze **Aus-**
stattungen und sonstige **Maschinennähereien**
werden schnell, gut und billig besorgt.

Louisenstraße 23 im Hinterhause.

Alle Arten Wispuckereien, Namen in Taschentücher,
Tischzeuge u. werden bestens besorgt in dem Tapissier-Geschäft von

A. Seebold, Langgasse 20.

Ein gutes **Zugpferd** ist zu verkaufen **Taunusstraße 9.**

13686

Ruhrkohlen

bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei
Sermann Schirmer. 13830

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität direct vom Schiff bei
Wb. Port Wittwe. Heidenberg 15.
13642

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

von bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei
H. Vogelsberger in Diebrich.
13588

Zu verkaufen:

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit großem Obstgarten in **Diebrich**;
ein herrschaftliches **Gut** bei **Nüdesheim**;
ein **Haus** mit Garten in dem schönsten Orte der **Bergstr.**;
ein **Schlößchen** mit großem Park in der Nähe von **Frankfurt**;
ein frequenter schon seit Jahren bestehender **Gasthof** mittleren Ranges;
größere und kleinere **Landhäuser** in **Wiesbaden**.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von
C. Leyendecker, Kirchgasse 17.
32

Eine schöne Auswahl von Land-, Privat- und
Geschäftshäuser, sowie mehrere schön gelegene Bau-
plätze sind zu verkaufen.

11091 **H. Nied,** Advocat, Langgasse 14.

 Auf der Kupfermühle wird ein großer junger **Hund** zu kaufen
gesucht. 13427

Bachsteine in jeder Quantität bei
H. Gail, Dohheimerstraße. 12762

Ein neuer **Kochherd**, ein **Turnapparat** und mehrere **Granat-**
und **Oleanderbäume** zu verkaufen Rheinstraße 26, 3. Stock. 13831

Gute **Kochbirn** sind zu verkaufen der Kumpf 12 fr. Steingasse No. 8,
Hinterhaus bei Blum. 13832

Sonnenberger Chaussee 6 im oberen Hause sind schöne **Wirabellen**,
italienische Zwetschen, **Heineclauden**, **Pertrico** billigst zu
verkaufen. 13833

Donig Kochbirn u. Süßäpfel zu verkaufen Herrnmühlengasse 2. 13691

Wichelsberg 20 sind schöne neue **Erbsen** und gute **Kartoffeln** zu ver-
kaufen. 13764

Merofstraße 17 sind **Frühäpfel** per Kumpf 9 fr. und sehr gute **Birnen**
per Kumpf 14 fr. zu verkaufen. 13834

Bei **Jonas Schmidt**, Marktstraße 5, sind **Himbeeräpfel** der Kumpf
zu 11 fr. zu haben. 13835

Merofstraße 11 sind gute **Kochbirn** per Kumpf 10 u 14 fr. zu haben. 13759

Hafnergasse 15 sind **Bessebirn** zu verkaufen. 13836

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 211) 8. Sept. 1864.

Ausruf u. Bitte um freundliche Hülfe.

Da das Rettungshaus bei Wiesbaden im Augenblick in ganz besonders bedrängter Lage ist, so beabsichtigen die Unterzeichneten eine Verloosung für dasselbe zu veranstalten. Zwar ist die schon so oft bewiesene Bereitwilligkeit der Bewohner Nassau's — Armen und Nothleidenden allenthalben zu helfen, zumal in den letzten Zeiten, in erhöhtem Grade in Anspruch genommen. Dennoch haben wir das Vertrauen, auch jetzt keine Fehlbitte zu thun. Wir ersuchen daher alle Freunde der Anstalt, das Unternehmen durch Abnehmen und Vertheilen von Loosen — das Loos à 12 fr. — sowie durch Uebersendung von Gaben zu diesem Zwecke freundlichst unterstützen zu wollen. Jeder der Unterzeichneten wird mit dem größten Danke auch das kleinste Geschenk in Empfang nehmen.

Die Ziehung wird Anfang September unter polizeilicher Aufsicht stattfinden.
Wiesbaden, 25. Juli 1864.

von Massenbach.

Dorette Kraft.

J. v. Dellingshausen.

Katharine Fiedner.

Henriette Jung.

Mina Cramer.

Auguste Korn.

Franziska Dieck.

Emilie Sibach.

Männer-Turnverein.

Heute Abend 9 Uhr Generalversammlung bei Herrn J. Meier! 13837

Circus Gebr. Godfroy (Schlossig).

Rheinstraße, in der Nähe der Eisenbahnen.
Täglich große brillante Vorstellung in der höhern Reitskunst, Gymnastik und Pferdedressur. 12925

Kassen-Öffnung Abends 6 Uhr. — Anfang 1/8 Uhr.

Preise der Plätze: Logenplatz 1 fl. 45 fr. — Fremdenloge 2 fl. 36 fr. —
Sperrsitze 1 fl. 12 fr. — 1. Platz 54 fr. — 2. Platz 36 fr. — 3. Platz 18 fr.

Meliss, per Pfund 20 fr.,

empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 13624

Indischen Meliss per Pfd. 20 fr.,

empfiehlt

H. Sachs, Goldgasse 2. 13742

Eine neue Mothaarmatratze billig zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 13838

Tapioco, ital. und deutsche Maccaroni, nackte und Prinzessmandeln, extrafeine Tafelrosinen empfiehlt billigt A. Thilo, Marktstraße 11. 13624

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorräthig bei

Julius & Adolph Hartmann,

4663 1173 8 (1.8.18) 1173 8 Schwalbacherstraße 31. 1173 8

Sargmagazin Nerostraße 34.

10725 **10726** **10727** **10728** **10729** **10730** **10731** **10732** **10733** **10734** **10735** **10736** **10737** **10738** **10739** **10740** **10741** **10742** **10743** **10744** **10745** **10746** **10747** **10748** **10749** **10750** **10751** **10752** **10753** **10754** **10755** **10756** **10757** **10758** **10759** **10760** **10761** **10762** **10763** **10764** **10765** **10766** **10767** **10768** **10769** **10770** **10771** **10772** **10773** **10774** **10775** **10776** **10777** **10778** **10779** **10780** **10781** **10782** **10783** **10784** **10785** **10786** **10787** **10788** **10789** **10790** **10791** **10792** **10793** **10794** **10795** **10796** **10797** **10798** **10799** **10800** **10801** **10802** **10803** **10804** **10805** **10806** **10807** **10808** **10809** **10810** **10811** **10812** **10813** **10814** **10815** **10816** **10817** **10818** **10819** **10820** **10821** **10822** **10823** **10824** **10825** **10826** **10827** **10828** **10829** **10830** **10831** **10832** **10833** **10834** **10835** **10836** **10837** **10838** **10839** **10840** **10841** **10842** **10843** **10844** **10845** **10846** **10847** **10848** **10849** **10850** **10851** **10852** **10853** **10854** **10855** **10856** **10857** **10858** **10859** **10860** **10861** **10862** **10863** **10864** **10865** **10866** **10867** **10868** **10869** **10870** **10871** **10872** **10873** **10874** **10875** **10876** **10877** **10878** **10879** **10880** **10881** **10882** **10883** **10884** **10885** **10886** **10887** **10888** **10889** **10890** **10891** **10892** **10893** **10894** **10895** **10896** **10897** **10898** **10899** **10900** **10901** **10902** **10903** **10904** **10905** **10906** **10907** **10908** **10909** **10910** **10911** **10912** **10913** **10914** **10915** **10916** **10917** **10918** **10919** **10920** **10921** **10922** **10923** **10924** **10925** **10926** **10927** **10928** **10929** **10930** **10931** **10932** **10933** **10934** **10935** **10936** **10937** **10938** **10939** **10940** **10941** **10942** **10943** **10944** **10945** **10946** **10947** **10948** **10949** **10950** **10951** **10952** **10953** **10954** **10955** **10956** **10957** **10958** **10959** **10960** **10961** **10962** **10963** **10964** **10965** **10966** **10967** **10968** **10969** **10970** **10971** **10972** **10973** **10974** **10975** **10976** **10977** **10978** **10979** **10980** **10981** **10982** **10983** **10984** **10985** **10986** **10987** **10988** **10989** **10990** **10991** **10992** **10993** **10994** **10995** **10996** **10997** **10998** **10999** **11000** **11001** **11002** **11003** **11004** **11005** **11006** **11007** **11008** **11009** **11010** **11011** **11012** **11013** **11014** **11015** **11016** **11017** **11018** **11019** **11020** **11021** **11022** **11023** **11024** **11025** **11026** **11027** **11028** **11029** **11030** **11031** **11032** **11033** **11034** **11035** **11036** **11037** **11038** **11039** **11040** **11041** **11042** **11043** **11044** **11045** **11046** **11047** **11048** **11049** **11050** **11051** **11052** **11053** **11054** **11055** **11056** **11057** **11058** **11059** **11060** **11061** **11062** **11063** **11064** **11065** **11066** **11067** **11068** **11069** **11070** **11071** **11072** **11073** **11074** **11075** **11076** **11077** **11078** **11079** **11080** **11081** **11082** **11083** **11084** **11085** **11086** **11087** **11088** **11089** **11090** **11091** **11092** **11093** **11094** **11095** **11096**

Möbelverkauf Oberwebergasse 46. 1117

Ein schönes, mit buntem Pasting bezogenes Sopha und 6 Stühle, eine spanische Wand, 6 Blatt mit grünem Stoff bezogen, sind im Auftrag zu verkaufen bei C. Bender, Tapezierer, Nerostraße 32. 19753

Wein- und Bierstopfen in jeder Größe wie Qualität, billigst zu verkaufen bei **David Görrig**, Taunusstraße 23. 10729

Meiner **Bienenhonig** zu verkaufen pr. Pfund 30 fr. bei **Ph. Koch**
zu Klarenthal. Bestellungen beliebe man **Michelsberg 8** bei **Hrn. Conr. Sengel** zu machen. 13758

Zu verkaufen

alle Sorten **Holz**möbel in großer Auswahl, zu den billigsten Preisen bei
13820 **J. Haberstock**, Platter Chauffee 1.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft.
13839 H. Löwenherz, Nerostraße 33.

Ein junger **Niebergerhund** billig zu verkaufen. Näheres bei
Rwe. Schäfer, Hochstätte 5. 13840

Ein noch fast neues **Kanape** und 6 **Strohstühle** sind für 28 fl. zu verkaufen. Näheres in der Exped. 13841

Ein noch fast neuer großer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz und ein runder nussbaumner **Tisch** zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 13383

Zimmermanns Schöpfchen sind gute Kochbirn und Aepfel per Rumpf
12 tr., Meineclauden und Mirabellen, sowie italienische
Zwetschen zum Einmachen zu haben.

Ein schönes, noch fast neues **Pianino** ist zu verkaufen Louisenplatz 1,
Barterre. 13583

Das **Eisenwerk** nebst **Herd** eines **Steinkohlen-Backofens**, fast noch neu, ist auf der **Salzmühle** bei **Biebrich** abzugeben. 13630

Ein 6½ octav. **Tafelclavier** (Mahagoni), ist preiswürdig zu verkaufen.
Ferner ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz Moritzstraße 5 zwei Stiegen
hoch links. 13842

Einige Bäume **Heineclauden** und **ital. Zwetschen** zu verkaufen
Friedrichstraße 18. 13572

Eine große Parthie **Dachziegel**, gehauen, zu verkaufen bei
13820 **J. Haberstöck.**

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer
764 **J. Manzetti**, Ed der Metzger- und Goldgasse 37.

Zwei gute **Kochherde** billig zu verkaufen bei
13820 **J. Haberstock**.

Römerberg 1 stehen 5 **Ziegen** und eine Grube **Dung** zu verkaufen. 13843

Eine **Leiter** von 24' steht zu verkaufen Goldgasse 9. 13844

Saalgasse 30 ist ein Baum guter **Kochbirn** zu verkaufen. 13845

Leberberg 4 kann eine Grube **Dung** billig abgegeben werden. 13846

Ein schöner **Rüchenschrank** billig zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 13847

Vorstellungen und Bittschriften aller Art werden zu den billigsten Preisen
verfertigt in No. 10 Faulbrunnenstraße, 1 Stiege, rechter Hand. 13848

Buchführung für Frauen u. Töchter von Gewerbetreibenden.

Am 1. October d. J. beginnen wieder die Curse in der Buchführung mit
Zugrundlegung des eigenen Geschäfts, ganz in derselben Weise, wie im vorigen
Winter. Honorar für den ganzen Cursus in 15 Lektionen à 2 Stunden
Abends 6 fl. — Zeugnisse vorigjähriger Teilnehmerinnen, sowie Listen zur
Einzeichnung liegen bei Herrn A. Flocker offen; auch nimmt Anmeldungen
entgegen und ertheilt Auskunft der Unterzeichnete in seiner Wohnung Nero-
straße 48. **Dr. A. Petsch**, Lehrer der Handelsschule. 13313

Unterrichts-Anzeige.

Der Unterricht zur höheren Ausbildung der Bauhandwerker beginnt bei dem
Unterzeichneten am 1. October. d. J. Die Teilnehmer werden gebeten über
die näheren Bedingungen sich an mich wenden zu wollen.

C. Baum, Architect und Bauunternehmer. 13198

Englischer Unterricht und Conversation von einer gebildeten
Engländerin. Auch ertheilt dieselbe Unterricht im Zeichnen und Blumenmalen.
Näheres bei Frau Hofrath **Parr**, Taunusstraße 28. 13261

An dem **Privatunterricht** im **Turnen** können noch einige Knaben
Antheil nehmen. Näheres Lehrstraße 1 c. 13849

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickerei, Namen zc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Scheuer**, Faulbrunnenstr. 10. 13850

Strick- und Häfelarbeit, sowie **Weißzeugnähen** wird angenom-
men. Näheres in der Exped. 13535

Gesucht

ein geräumiges Local (ein Saal oder zwei große ineinandergehende Zimmer)
gegen gutes Honorar. Näheres in der Exped. d. Bl. 13851

Verloren ein altes **Gebetbuch**, unter dem Titel „So sollt ihr beten“.
Man bittet um Abgabe bei der Exped. 13852

Ein schwarzer **Schleier** ging von der Taunusstraße bis in die Nerostraße
verloren. Abgabe gegen Belohnung in der Exped. 13854

Eine Dame, in ausgezeichnete Schule gründlich **musikalisch** gebildet,
wünscht Unterricht im **Clavierpielen** zu übernehmen; dieselbe spricht auch eng-
lisch und französisch. Näh. Stiftstr. 9, 1 Treppe hoch, von 10–1 Uhr. 13784

Es wird eine **zuverlässige Person** zum **Hausiren** mit weißer Waare gesucht.
Näheres in der Exped. 13855

Ein starkes **Frauenzimmer** sucht Beschäftigung im **Waschen und Putzen**.
Näheres Platterstraße 7, eine Stiege hoch. 13853

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Bügeln in und außer dem Hause. Zu erfragen Schachtstraße 14. 13856

Ein Mädchen sucht Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung, Römerberg 4. 13857

Ein geübtes Bügelmädchen findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exp. 13858

Stellen-Gesuche.

In eine kleine Haushaltung wird eine solide Person, die fein kochen, hübsch bügeln kann und Hausarbeit übernimmt, in Dienst gesucht; gute Zeugnisse sind vorzuzeigen. Hainertweg 6. 13788

Wettzigstraße 18 erster Stock wird ein Dienstmädchen gesucht. 13790

Auf den 1. October wird eine Köchin gesucht, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht; gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Exped. 13344

Eine tüchtige Köchin wird von der Actienbrauerei zum Eintritt auf den 1. October gesucht. 12712

Rheinstraße 36 wird ein starkes Mädchen, das Hausarbeit und gut melken kann, gesucht. 13229

Ein ordentliches Mädchen, welches gut Hausarbeit versteht, wird gesucht Pousenplatz 1 im zweiten Stock. 13415

Eine gefesete Person, welche gut kochen kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht, wird auf 1. October gesucht. Näheres Mainzstraße 12. 13558

Une jeune allemande de bonne famille désire se placer comme dame de compagnie; elle préfère d'aller en Italie. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 13724

Gesuch.

Ein Frauenzimmer von gefeseten Jahren, in Haushaltungsgeschäften, im Kochen und in weiblichen Arbeiten erfahren, wird als Haushälterin in einem kleinen Herrschaftshaus gesucht; müßte zugleich Bildung genug haben, um einer älteren Dame als Gesellschafterin und Pflegerin dienen zu können. Näheres in der Exped. d. Bl. 13718

Ein braves Dienstmädchen wird für eine kleine Haushaltung nach Frankfurt gesucht. Näheres Saalgasse 26, Parterre. 13797

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 37. 13859

Ein anständiges Mädchen wird bei einer stillen kinderlosen Familie gesucht auf den 1. October. Rheinstraße 36 im 3. Stock rechts. 13860

Eine perfecte Köchin sucht gleich eine Stelle, auch zur Anshülfe; gute Zeugnisse sind da. Die Expedition sagt wo. 13861

Ein Mädchen, welches nähen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf den 1. October. Näheres in der Exped. 18362

Gegen 1. October wird ein reinliches braves Mädchen gesucht, das selbstständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet. Näh. Exp. 13612

Es wird eine gewandte und zuverlässige Verkäuferin, die der französischen und englischen Sprache mächtig, für ein Land- und Modegeschäft gesucht. Näheres in der Exped. 13863

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht bei Carl Schenker, Goldgasse No. 2. 13864

Ein Mädchen, welches Nähen- und Hausarbeit gründlich versteht, wünscht bis 1. October eine Stelle. Näh. in der Exped. 13865

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst in einer kleinen Haushaltung oder auch bei Kindern Michelsberg 12. 13728

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres in dem Laden des Herrn Harzheim, Goldgasse. 13887

Eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht eine Stelle auf 1. October Wilhelmsstraße 16. 13866

Gesucht wird eine Köchin. Wo, sagt die Exped. 13799

Ein anständiges gesetztes Mädchen, welches perfect kochen kann, sucht eine Stelle auf gleich oder bis 1. October, Friedrichstraße 28 im Hinterhaus. 13867

Ein Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf M. Haelt gesucht große Burgstraße 6. 13650

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, der französischen Sprache mächtig, wünscht bei einer anständigen Familie als Stütze der Hausfrau oder als Gouvernante zu Kindern sich zu placiren. Hohes Salair wird nicht erfordert, jedoch eine gute Behandlung. Näh. Expedition. 13868

Eine gesetzte Person, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse hat, sucht gleich eine Stelle. Näheres Saalgasse 7. 13869

Ein gesetztes Mädchen, welches sich Hausarbeiten unterzieht, gut bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Näheres bei A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 13870

Ein gebildetes Mädchen, welches im Kleidermachen, Frisiren, sowie in allen feineren Handarbeiten wohl erfahren und der französischen und deutschen Sprache mächtig ist, sucht Stelle als Jungfer oder Bonne. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 18. 13819

Ein einfaches, bürgerliches Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche gründlich erfahren ist, sowie die Hausarbeit gründlich versteht und mehrere Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle auf 1. October. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 18. 13871

Ein junger Mann sucht alsbald eine Stelle als Branntweinbrenner oder als Schweizer. Näheres Expedition. 13872

Ein junger Mann, welcher correct und schön schreibt und bereits auf einem Bureau beschäftigt war, worüber ein gutes Zeugniß vorliegt, sucht ein Unterkommen auf einem Bureau oder sonst. Näheres bei A. Dießer, Schwalbacherstraße No. 37. 13873

Zwei gute Bauschreiner werden auf dauernde Beschäftigung gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13874

Ein gelernter Kutscher, der auch das Serviren gut versteht, sucht eine Stelle als Kutscher oder Diener. Näh. Nerostraße 16, 2 St. 13875

Ein braver Hausbursche wird sogleich gesucht. Näheres Exped. 13876

Ein in allen Arbeiten gewandter, solider, ordnungsliebender und gewissenhafter Schreinergefelle, der zugleich die Beaufsichtigung des Geschäfts übernehmen kann, findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen in der Expedition. 13347

Ein braver Junge kann die Gellgießerei erlernen bei August Meß, Gellgießer, Eck der Schacht- und Römerbergstraße. 13801

Lehrlinge werden unentgeltlich angenommen. Wo, sagt die Exped. 12983

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näheres Moritzstraße 12. 13877

Dankagung.

Wir sagen Allen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer in Gott ruhenden Frau und Mutter, **Wilhelmine**, geb. **Seewald**, so herzlichen Antheil nahmen und sie zu ihrer Ruhestätte begleiteten, unseren tiefgefühlten Dank.

13878

Carl Gallade und Kinder.

Auf Immobilien im Taxationswerthe von 12,254 fl. werden **6000 fl.** zu
leihen gesucht. Näheres bei der Exped. d. Bl. 13804
5000 fl. sind gegen gute Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 13805
900 fl. Vormundschaftsgelder liegen zum Ausleihen bereit bei Lederhändler
G. Stritter. 11586
3000—4000 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen erste Hypothek auszu-
leihen. Näheres auf dem Bank-Comptoir von Hermann Strauß. 13054

Emserstraße 16 die untere Etage mit oder ohne Möbel zu vermieten. 13808
Friedrichstraße 10, 2. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und
1 Cabinet, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 13879

Zu vermieten

Geisbergstraße 5 Parterre ein möblirtes Zimmer. 13494
Hirschgraben 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch kann ein
Schüler Kost und Logis erhalten. 13662

Reberberg No. 4

sind zwei Wohnungen, Parterre und 2. Etage, möblirt, auf Verlangen mit
Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13880
Meroststraße 33 ist gleich oder auf den 1. October eine Mansardwohnung
nur an stille Leute, sowie ein möblirtes Dachzimmer auf den 1. October
zu vermieten. 13881
Schwalbacherstraße 14 ist ein Salon, 5 Zimmer, nebst allem Zubehör
auf 1. October zu vermieten. 13882
Schillerplatz 2a. ist der 2. Stock aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör
zu vermieten. 13483
Taunusstraße 28 ist im 4. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung auf
den 1. October zu vermieten. 12001
Webergasse 13 im dritten Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zim-
mern nebst Zubehör, auf 1. October oder gleich zu vermieten. 13362
In der obern Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer jährweise billig zu
vermieten. Näheres in der Exped. 13426

Wohnungen,

möblirt wie unmöblirt, in großer Auswahl in Stadt und Landhäusern, werden
nachgewiesen durch die Agentur von

F. Baumann, Bahnhofstraße 10. 13883

Es können zwei **Gymnasiasten** in einer gebildeten Familie in der Nähe
des Gymnasiums Aufnahme finden. Näheres in der Exped. 13884
Schachtstraße 19 kann ein reinliches Mädchen Schlafstelle haben. 13885
2 **Gymnasiasten** können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 13815
Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Römerberg 7 im Hinterbau 15886
Neugasse 11 ist Magazin oder Stallung für Pferde zu vermieten. 13663

Es lebe hoch das **Dorchen** auf der Sonnenbergerstraße!

Bivat Hoch zum heutigen Tage,

Bivat Hoch an einem Stück,

Jetzt sind es schon so viele Jahre

Bivat Hoch ich wünsche Glück!

Von wem, sagt die Expedition. 13888

Ich gratulire recht herzlich dem lieben **Dorchen** an der Sonnenberger
Chaussee zu ihrem heutigen Geburtstage.

Noch oftmals lehre dieser Tag

Und frohe Stunden Dir zurück.

13888

Ungenannt, doch wohlbekannt.

Schulmeisters Fränzli.

Erzählung von Richard Runisch.
(Fortsetzung aus No. 210.)

„Das hat unser Herr Wildhofen freilich nicht viel an seiner Bekanntschaft verloren,“ meinte die Rectorin, „aber schrecklich ungezogen von ihm war es doch“ — sie blickte sich ängstlich um, ob er auch noch nicht zurückgekehrt sei — „schrecklich ungezogen von ihm war es doch, daß er noch gar nicht beim Herrn Grafen seine Aufwartung gemacht hat! Er ist nun bald drei Monate hier, aber dazu konnte ich ihn nicht bewegen, so oft ich ihn auch ermahnte.“

„Ja, ich habe ihm auch gesagt, daß man es im Schlosse erwarte,“ aber es ließ sich in dieser Beziehung nichts mit ihm anfangen.“

Fränzli, welche eintrat, sagte lachend: „Das ist wohl wieder der alte Streift darüber, daß der Herr Wildhofen durchaus aufs Schloß gehen soll? Hat er nicht seine Strafe schon dadurch empfangen, daß er sich um das kostbare Diner gebückt hat, zu dem ihn die gräfliche Familie sonst eingeladen hätte?“

„Mit vier Gängen und zweierlei Wein; wenn ein Gast da ist, auch Champagner,“ ergänzte scherzend der Theologe.

„Und zum Schluß warme Limonade ohne Zucker!“

„Das muß ja abscheulich schmecken!“ rief Bertha.

„Kennst Du die Geschichte noch nicht?“ rief Fränzli in muthwilliger Laune;

„dann muß ich sie Dir erzählen, wie ich sie gehört habe. Im Schlosse wird näm-

lich nach dem Essen warmes parfümirtes Wasser in Glasschalen herumgereicht

und damit reinigt man sich den Mund und die Finger; das ist so Sitte bei den

Vornehmen. Wir machen das Geschäft freilich etwas einfacher mit kaltem Wasser

in unserer Küche ab, aber in einem Schlosse können doch nicht alle nach der Mahl-

zeit in die Küche laufen! Als nun der Vorgänger meines Schwagers hier ankam

und nach seinem Besuch aufs Schloß geben wurde, wurden am Ende der Mahl-

zeit diese Glasschalen in großen Unterschalen vor jeden Gast gesetzt. Die Gräfin

dachte daran, daß er möglicherweise diese Sitte der Vornehmen nicht kenne, und

machte es ihm vor; er aber denkt, sie spüde das Getränk deshalb aus, weil es

ihrem verwöhnten Gaumen nicht zusage, und fühlt sich dadurch doppelt verpflichtet,

seinerseits den ganzen Becher bis auf den letzten Tropfen auszutrinken. Aber er

meinte nachher, diese warme Limonade ohne Zucker habe ihm Uebelmkeit erregt, und

daher stammt der Name.“

„Ist das wahr?“ fragte Bertha erstaunt.

„Die Frau Gräfin hat es mir auch so erzählt,“ bestätigte Hermann, „und

sagte, sie habe, trotz ihres Mitleidens für den jungen Mann, Mühe gehabt, das

Lachen zurückzuhalten.“

Wildhofen trat wieder ein und mit ihm empfahl sich der Theologe.

Bertha eilte in den Schlaffaal hinauf, um ihm möglichst lange nachzusehen.

Der neue Lehrer bekümmerte sich ohnehin nicht um sie, der Fremde auf dem

Schlosse, der nun abreiste, hätte sie auch im günstigsten Falle doch nicht geheiratet,

aber Hermann —

Freilich dachte er zunächst noch nicht daran, sich um eine Pastorstelle zu be-

werben, aber dafür findet sich wohl noch Rath.

„Die dumme Reise nach Jerusalem will ich ich ihm schon ausreden,“ sagte

Bertha zu sich, als sie den Schlaffaal verließ; „das Geld können wir für unsere

Einrichtung und in die Wirthschaft besser anwenden.“

Inzwischen schritten die Jünglinge heitern Sinnes der Landstraße zu. Trotz

der großen Verschiedenheit ihrer Denkweise und ihrer Richtung waren sie sich doch

in der letzten Zeit etwas näher getreten und Hermann hatte ein hohes Interesse für

seinen Colleggen gewonnen, dessen Ueberlegenheit er sich nicht verheimlichen konnte.

Es gibt Naturen von so verschiedener Ausprägung, daß man nicht lange mit ihnen

verkehren kann, ohne sie zu lieben oder zu hassen. Wildhofen war eine solche

Erscheinung. Hermann war auf dem besten Wege, ihm seine Freundschaft anzubieten, aber der neue College imorirte ihm noch zu sehr.

Sie sprachen von gleichgültigen Dingen. Endlich sagte der Theologe: „Haben Sie schon bemerkt, wie Fränzli sich zu ihrem Vortheil entwickelt?“ „Ich hätte das nie für möglich gehalten!“

„Mir ist es nicht aufgefallen,“ bemerkte Wildhofen möglichst unbefangen.

„Sie ist körperlich wohl noch schöner geworden, ihre Formen haben sich noch voller entfaltet, aber die hauptsächlichste Veränderung ist mit ihrem Wesen vor sich gegangen. Sie hatte früher eine gewisse Herbitheit, wenn ich mich des Ausdrucks bedienen darf; sie war beinahe knabenhaft — jetzt ist die Jungfrau erwacht, das Weib. Alle ihre Bewegungen sind maßvoller und anmuthiger, der Ausdruck ihrer Züge ist weicher geworden, ihr Blick leuchtender und erwärmender, selbst der Ton ihrer Stimme hat einen gewissen Zauber bekommen, den er früher, trotz ihres schönen Organs, nicht hatte. Schon seit Wochen bemerke ich diese allmähliche Umwandlung und freue mich darüber. Ich hatte nie geglaubt, daß aus dem Mädchen eine so liebreizende, anmuthsvolle Erscheinung werden könnte!“

„Sie gewinnt allerdings neben Bertha,“ bemerkte Wildhofen mit anscheinender Gleichgültigkeit.

„Bertha ist ein liebes, gutes Mädchen,“ sagte Hermann — er erinnerte sich der soeben vorgefallenen Unterredung — und wird wohl auch einen Mann dereinst sehr glücklich machen, obgleich sie mit Fränzli in keiner Beziehung zu vergleichen ist. Aber Fränzli bedarf gar keiner Folie; sie würde überall und neben allen, die ich bisher gesehen habe, einen höchst vortheilhaften Eindruck machen. „Jetzt fange ich an zu glauben,“ fügte er zögernd und erröthend hinzu, „daß sie gar wohl im Stande wäre, einem Manne Liebe einzusößen und in ihm den Wunsch zu erwecken, sie heimzuführen.“

Wildhofen warf einen scharfen Seitenblick auf den Sprecher und schwieg. So erreichten sie das Städtchen.

Auf dem Heimwege wurde jener Gegenstand des Gesprächs nicht mehr berührt, obgleich der Theolog es gern gesehen hätte, wenn der College auf diese Ergießung seines Herzens näher eingegangen wäre.

Dienstag Abend war herangekommen, der Vorabend von Fränzlis Geburtstag. Der Rector war bei den Knaben im Arbeitszimmer, die Rectorin und Bertha trafen noch allerlei Vorbereitungen für das morgende Fest und freuten sich, daß Fränzli sie dabei nicht störte. „Sie pflegt um diese Zeit immer im Garten zu promeniren oder sich in der Wirtschaft zu schaffen zu machen,“ sagte die Rectorin, „und wir hören sie nicht gern in ihren Gemüthsarbeiten.“ Hermann hatte übrigens nicht nur Bertha die erbetenen Concepte mitgebracht, sondern auch bedeutungsvolle Neuigkeiten mitgetheilt. Er hatte heute die Nachricht erhalten, daß er von einem Verwandten über 200 Thaler geerbt. Das Geld für die Reise nach Jerusalem war also vollständig und noch etwas darüber. Er hatte deshalb dem Grafen seine Stellung gekündigt und wollte Anfang November abreisen, zunächst über Triest nach Alexandrien, dann zu Lande weiter. Das Christfest konnte er auf diese Weise in der heiligen Stadt feiern. Kam er wieder, so wollte er sich ohne Verzug nach einer Pastorstelle umschauen und hatte deshalb jetzt schon Schritte beim Consistorium und bei einigen einflussreichen Gönnern gethan. Er erwähnte dabei mit einem Anflug von schüchternem Erröthen, daß er sich bisweilen auf dem lebhaften Wunsche nach einem eigenen Herde ertappe.

(Fortf. f.)

Stiesbadener Theater.
Heute, Donnerstag: **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten.
Musik von Rossini.

Der Text der Gesänge ist in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **L. Schellenberg.**